

ANZEIGE

### ENGEL & VÖLKERS

#### GUTSCHEIN

für eine kostenfreie  
**Immobilienbewertung!**  
gegen Vorlage dieses Abschnitts bei uns im

Shop Schwachhausen: Wachmannstr. 105, Tel. 0421-168250  
Shop Oberneuland: Mühlenfeldstr. 11, Tel. 0421-25809770  
Shop Bremer Viertel: Hamburger Str. 39, Tel. 0421-94400370  
Shop Bremen Nord: An der Lesamer Kirche 2, Tel. 0421-6908210

Telefonisch auch samstags von 10 - 13 Uhr erreichbar  
☎ 0421/16 82 50

[www.engelvoelkers.com/bremen](http://www.engelvoelkers.com/bremen)

## Harald Emigholz soll Präses werden

**Bremen (bem).** Harald Emigholz soll neuer Präses der Handelskammer Bremen werden. Wie der WESER-KURIER aus der Handelskammer erfahren hat, hat sich das Präsidium auf den Bremer Reifenhändler als Nachfolger für Amtsinhaber Christoph Weiss verständigt. Dies haben mehrere mit dem Vorgang vertraute Personen bestätigt. Emigholz ist Inhaber des gleichnamigen Familienunternehmens mit 18 Filialen und 190 Mitarbeitern, das 1929 gegründet wurde. Vor seiner Wahl zum Präses muss er allerdings bei der derzeit laufenden Plenarwahl von den Mitgliedern seiner Wahlgruppe für weitere sechs Jahre ins Plenum der Kammer gewählt werden. Denn nur wer Mitglied des Plenums ist, darf im Präsidium sitzen, das wiederum den Präses aus seinen Reihen vorschlägt. Weder die Kammer noch Emigholz wollten sich zu den Recherchen des WESER-KURIER äußern.

**Bericht Seite 17**

## Die Entführung auf bremische Art



Am Freitagabend ging im Musical-Theater die Generalprobe zu Mozarts „Entführung aus dem Serail“ über die Bühne. Beim Musikfest Bremen ist das Singspiel als konzertante Eigenproduktion am Sonntag und am Dienstag zu sehen. FOTO: KOCH **Bericht Seite 29**

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE BEI DODENHOF DIE

### PREMIUM KÜCHENWELT

SieMatic LEICHT TEAM7

Rund um Ihre Küche bieten wir einen

#### EXKLUSIVEN SERVICE

- RUNDUM-BETREUUNG
- EXAKTES AUFMASS
- INDIVIDUELLE BERATUNG
- KOSTENLOSE LIEFERUNG
- DETAILIERTE PLANUNG
- FACHGERECHTE MONTAGE

Die WohnWelten **dodenhof**

28869 Posthausen • Tel.: 04297-36431 • [www.dodenhof.de](http://www.dodenhof.de)

## Reichlich Gegenwind



**Felix Frank**  
über Bremen als  
Luftfahrt-Standort

Es wäre ein herber Imageverlust für Bremen, käme es zum Aus für die traditionsreiche Lufthansa-Verkehrsfliergeschule. Carsten Spohr höchstpersönlich hat hier das Fliegen erlernt. Jetzt will der Lufthansa-Chef die Pilotenausbildung komplett umkrempeln. Die Neuausrichtung ist nur ein Teil der konzernweiten Umstrukturierungen bei der Lufthansa. Das Ziel des Unternehmens liegt auf der Hand: sparen, sparen, sparen. Für junge Menschen, die den Traum vom Fliegen haben, ist das eine Hiobsbotschaft: Künftig werden sie noch weniger Chancen haben, bei der Lufthansa übernommen zu werden. Und so bleiben die meisten zunächst auf Schulden für die 70.000 Euro teure Ausbildung sitzen.

Unter Experten gilt der Standort Bremen als unverzichtbarer Impulsgeber für den gesamten Nordwesten Deutschlands. Auch in der internationalen Luftfahrt-Branche ist Bremen eine Top-Adresse. Eigentlich. Denn in der jüngeren Vergangenheit häuften sich die schlechten Nachrichten. Erst kündigte die Billigfluggesellschaft Ryanair vor Wochenfrist an, Hamburg zu ihrer Nummer eins in Norddeutschland auszubauen – auf Kosten von Bremen, das bisher erster Anlaufpunkt für Ryanair war. Nun teilte auch Air France mit, ab Oktober ihre Verbindungen von und nach Bremen erheblich zu reduzieren. Die größte französische Fluggesellschaft bietet dann zwischen Bremen und Paris pro Woche nur noch 13 Flüge an. Der Verlust der Bremer Flugschule könnte sich demnächst einreihen.

Spohr sollte sich an seine schöne Ausbildungszeit und die vorhandene gute Infrastruktur der Flugschule Bremen erinnern – und an dem Standort festhalten. Für Bremen steht eine Menge Prestige auf dem Spiel. **Bericht Seite 19**  
[felix.frank@weser-kurier.de](mailto:felix.frank@weser-kurier.de)

## Bremer Grüne rütteln am Koalitionsvertrag

### Führende Politiker fordern neue Debatte über geschlossene Einrichtung für straffällige minderjährige Flüchtlinge

VON HAUKE HIRSINGER

**Bremen.** Im Umgang mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen eröffnet die grüne Bürgerschaftsfraktion erneut die Diskussion – zum Missfallen des Koalitionspartners SPD. Der zurückgetretene Fraktionschef und jetzige kinderpolitische Sprecher Matthias Güldner fordert einen Sinneswandel zur geschlossenen Unterbringung junger Flüchtlinge: „Seit der Verabredung zur Schaffung einer geschlossenen Einrichtung im Februar haben sich die Voraussetzungen dramatisch geändert.“

Unter veränderten Voraussetzungen versteht Güldner insbesondere zwei Dinge. Zum einen lägen ihm aktuelle Statistiken von Staatsanwaltschaft und Polizei vor. Demnach hätte sich sowohl die Zahl der Täter unter den minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen als auch die Zahl ihrer Taten im Zeitraum März bis Juli nahezu halbiert. „Getroffene Maßnahmen haben also Wirkung gezeigt. Vor allem, wenn man bedenkt, dass die Zahl von unbegleiteten Minderjährigen in diesem Zeitraum insgesamt nochmals stark gestiegen ist.“ Zum anderen würden die weiterhin massiv ange-

wachsenen Flüchtlingszahlen Bremen vor große Herausforderungen stellen. „Unter diesen Umständen halte ich es für höchst fragwürdig, einen zweistelligen Millionenbetrag für den Umbau der maroden Jugendstrafvollzugsanstalt Blockland ausgeben zu wollen. Von den Folgekosten für Unterbringung und Personal ganz zu schweigen.“ Dies seien Mittel, die in anderen Bereichen der Flüchtlingshilfe dringend benötigt würden.

Der Koalitionspartner begegnet dem grünen Sinneswandel mit Unverständnis. „Ich kann diese Forderung nicht nachvollziehen. Ich habe gerade aus dem Justizressort gehört, dass mittlerweile 16 der Jugendlichen im Gefängnis sitzen. Das ist erschreckend“, sagt der sozialpolitische Sprecher der SPD, Klaus Möhle. Gerade weil es seiner Partei darum gehe, Haft zu verhindern, sei die geplante Einrichtung, in der auch freiheitsentziehende Maßnahmen möglich sein sollen, so wichtig. „Wir müssen ein Instrument finden, das verhindert, dass Jugendliche im Gefängnis landen. Bei Eltern gibt es doch auch die Möglichkeit, als Ultima Ratio Stubenarrest anzuordnen. So was muss doch auch mit dem Staat als Vor-

mund gehen.“ Den Koalitionsfrieden sieht Möhle durch Güldners Nachverhandeln nicht in Gefahr. „Es war klar, dass es da noch Gesprächsbedarf geben könnte.“ Der Ex-Grüne Möhle vermisst bei all der Kritik an einer geschlossenen Einrichtung konstruktive Vorschläge. „Wer da eine bessere Lösung kennt – ich wäre dafür offen.“

Wenig Verständnis für den grünen Vorstoß zeigt auch der innenpolitische Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion, Wilhelm Hinners: „Nach meinem Erkenntnisstand ist die Zahl der Intensivtäter keineswegs zurückgegangen. Es sollen sogar deutlich mehr geworden sein.“ Die Tätergruppe bleibe ein drängendes Problem für die Polizei. Es müsse deshalb unbedingt ein intensivpädagogisches Konzept geben, in dem Jugendliche rund um die Uhr betreut werden. Als letztes Mittel müsse dann auch – einen richterlichen Beschluss vorausgesetzt – eingesperrt werden können. „Ich habe das Gefühl, dass sich bei diesem Thema schon seit Langem nichts mehr getan hat. Ich werde es in Kürze wieder parlamentarisch aufgreifen.“

Erfreut über die Äußerungen Güldners ist man hingegen bei der Fraktion der Lin-

ken. Deren flüchtlingspolitische Sprecherin Sofia Leonidakis betont, dass ihre Partei immer gegen die geschlossene Unterbringung gewesen sei. Das Einsperren von Jugendlichen würde Probleme nur verschärfen, nicht lösen. „Vernünftige Jugendarbeit basiert auf Vertrauensbeziehungen. Das heißt sich mit freiheitsentziehenden Maßnahmen.“ Für schwere Verbrechen gebe es das Jugendstrafrecht. Delikten, die darunter angesiedelt seien, solle mit den gängigen Jugendhilfemaßnahmen begegnet werden. „Wenn es jetzt Grüne gibt, die sich vom Koalitionsvertrag abwenden, finden wir das natürlich gut.“

Die grüne Sozialsenatorin Anja Stahmann hält sich bei diesem Thema jedoch bislang bedeckt: „Grundlage für mein politisches Handeln ist der Koalitionsvertrag. Wenn jetzt die Fraktionen vor dem Hintergrund neuer Zahlen das Thema politisch neu beraten wollen, respektiere ich das natürlich.“ Auch Innenstaatsrat Thomas Ehmke (SPD) beruft sich auf den Koalitionsvertrag: „Darin ist die Frage der geschlossenen Einrichtung geregelt. Dieser Passus ist auch weiterhin unsere Geschäftsgrundlage.“ **Kommentar Seite 2**

## Flüchtlinge laufen nach Westen

**Budapest.** Die Flüchtlingskrise wird für Europa zu einer immer größeren Belastungsprobe. In Ungarn, wo Tausende seit Tagen auf die Weiterfahrt in den Westen warten, gab es am Freitag wieder dramatische Szenen. Hunderte Flüchtlinge machten sich zu Fuß auf den Weg, um ihre Reise nach Westeuropa fortzusetzen. Sicherheitskräfte hatten zuvor mehrere Züge in Richtung Westgrenze gestoppt, um Flüchtlinge an der Weiterreise zu hindern.

Viele Flüchtlinge versuchen, eine Registrierung in Ungarn um jeden Preis zu vermeiden – weil sie befürchten, in diesem Fall in dem Land festgehalten zu werden, das wegen seiner Flüchtlingspolitik international am Pranger steht. Viele Migranten wollen sich weiter nach Deutschland durchschlagen. Immer wieder waren „Deutschland“- und „Germany“-Rufe zu hören. Ein etwa 50 Jahre alter Flüchtling aus Pakistan brach in Bicske, knapp 40 Kilometer westlich von Budapest, zusammen und starb. Am Ostbahnhof von Budapest konnte die Polizei einen Konflikt zwischen rechtsradikalen ungarischen Fußballfans und Flüchtlingen gerade noch verhindern.

Auf der Autobahn in Richtung Wien marschierten am Freitagabend etwa 600 Menschen, wie Augenzeugen berichteten. Die Polizei ließ die Flüchtlinge gewähren und stoppte zwischenzeitlich den Verkehr auf der Autobahn. Freiwillige Helfer brachten mit Autos Wasser und Kekse für die Marschierenden. **Thema Seite 3-Bericht Seite 4**

### BREMEN Abgeordneter unter Verdacht

Die Bürgerschaft will bis Mittwoch über die Aufhebung der Immunität des Abgeordneten Wilko Zicht entscheiden. Gegen den Grünen-Politiker liegt eine Anzeige wegen versuchter Nötigung vor.

### DER NORDEN Ritterhude räumt auf

Kurz vor dem ersten Jahrestag der Explosion im Ritterhuder Organofluid-Chemiewerk haben die Behörden angekündigt, dass bis zum kommenden Frühjahr das gesamte kontaminierte Gelände saniert sein soll.

### SPORT Sponsoren für den Pizza-Express

Claudio Pizarro soll zurück nach Bremen – doch einen Spieler seiner (Ein-kommens-)Klasse kann sich der Verein eigentlich nicht leisten. Werders Plan: Sponsoren sollen teilweise das Gehalt des Torjägers übernehmen.

### BREMEN Einschulung mal vier

Für die Vierlinge der Bremer Familie Stührenberg beginnt jetzt ein neuer Lebensabschnitt: Marten, Liv, Fin und Fiona gehen ab nächster Woche in die Schule.



### RUBRIKEN

Beruf & Karriere	..... S 1	Lesermeinung	..... 28
Familienanzeigen	..... 6, 20	Rätsel & Roman	..... 19
Fernsehen	..... I 10	Veranstaltungsanzeigen	..... 31
Immobilien & Wohnen	..... I 1	Heute mit Fahrzeugmagazin On Tour	

## Deutschland besiegt Polen 3:1

**Frankfurt/Main.** Der Weltmeister hat sein Sieg-Versprechen eingelöst und ist gegen starke Polen der Europameisterschafts-Endrunde einen großen Schritt näher gekommen. Die Mannschaft von Joachim Löw gewann am Freitagabend in Frankfurt das rasante Topspiel der Qualifikationsgruppe D mit 3:1 und löste damit Robert Lewandowski und Co. als Tabellenführer ab.

Thomas Müller mit seinem Qualifikations-Tor Nummer sechs (12. Minute) und Mario Götze (19.) mit einer tollen Einzelaktion brachten die deutsche Fußball-Nationalmannschaft früh in Führung. Polens Stürmerstar Lewandowski machte mit seinem Anschlusstor (36.) das rassige Spiel vor 48.500 Fans im ausverkauften Frankfurter Stadion lange spannend, ehe Götze (82.) für den krönenden Abschluss sorgte.

Schon vor der Partie gab es die erste Beruhigungsspielle für das DFB-Team, denn der bisherige Verfolger Schottland patzte beim 0:1 in Georgien. Drei Spieltage vor Ende der Qualifikation liegt der Weltmeister mit 16 Punkten an der Spitze der Gruppe D vor Polen (14), Irland (12) und Schottland (11).

In der Partie gegen die „Bravehearts“ am Montag in Glasgow kann die Löw-Truppe im Idealfall – bei einem eigenen Sieg und einem Ausrutscher Irlands gegen Georgien – schon die EM-Fahrkarte lösen. Der Gruppensieger und der Zweite buchen wie der beste Gruppen-Dritte ein Direktticket für die EM-Endrunde vom 10. Juni bis 10. Juli 2016 in Frankreich. **Bericht Seite 26**

### KOPF DES TAGES

#### Till Brönner



Er ist einer der bekanntesten deutschen Jazzmusiker, aber inzwischen auch ein Popstar: Till Brönner. An diesem Sonnabend um 20 Uhr tritt der vielfach ausgezeichnete Trompeter, der in Berlin und Los Angeles lebt, mit seiner Band im Dom zu Verden auf. Auf dem Programm stehen Jazz und Filmmusik. Der 44-Jährige eröffnet die Niedersächsischen Musiktage, bei denen in vier Wochen insgesamt 58 Konzerte präsentiert werden.

### WETTER

Tagsüber    Nachts    Niederschlag



17°    12°    80%

Schauer und Sturmböen  
Ausführliches Wetter Seite 8

H 7166 • 28189 BREMEN

